



Jahresberichte der Universität Zürich seit 1833 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH Z 70.3091 (S. 209–218)**

Titel **Jahresbericht**

Zeitraum 04.1846–04.1847

[S. 209]

Bericht

über

die Wirksamkeit der Universität

Zürich

von Ostern 1846 bis Ostern 1847.

// [S. 210] [Leer] // [S. 211]

Bericht des Akademischen Senates

an den H. Erziehungsrath

über die Wirksamkeit der Universität von Ostern 1846 bis Ostern 1847.

A. Zahl der Studirenden.

I. Im Sommer-Semester 1846.

a.

	Immatriculirte.		Summe.	Nichtimmatriculirte.	Total.
	Schweizer.	Ausländer.			
Theologen.	33.	–	33.	–	33.
Juristen.	21.	–	21.	17.	38.
Mediciner.	59.	14.	73.	3.	76.
Philosophen.	15.	3.	18.	7.	25.
	128.	17.	145.	27.	172.



b. Davon wurden neu immatrikulirt: 37.; und zwar

Theologen:	4.
Juristen:	5.
Mediciner:	21.
Philosophen:	7.
	<hr/>
	37.

c. Es waren von der immatrikulirten Gesamtzahl der 128 Schweizer.

	<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>	
Aus	St. Gallen:	1. Aargau:	1. Aargau:	4. Aargau:	2.
	Glarus:	2. St. Gallen:	1. Appenzell:	1. St. Gallen:	1.
	Graubünden:	1. Glarus:	1. St. Gallen:	9. Glarus:	1.
	Thurgau:	1. Luzern:	1. Genf:	1. Schaffhausen:	1.
	Zürich:	28. Thurgau:	1. Glarus:	2. Schwyz:	1.
		<hr/>	33. Zug:	3. Solothurn:	1.
		Zürich:	<hr/>	2. Thurgau:	1.
			15. Schaffhausen:	2. Zürich:	7.
			<hr/>	<hr/>	<hr/>
			21. Schwyz:	6.	15.
			Thurgau:	3.	
			Waadt:	26.	
			Zürich:	<hr/>	
				59.	

d. Immatrikulirte Zürcher waren demnach: 76; nämlich

Theologen:	28.
Juristen:	15.
Mediciner:	26.
Philosophen:	7.
	<hr/>
	76.

e. Es waren von der Gesamtzahl der 17 Ausländer:

<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>	
“	“	aus Baiern:	2. Baden:	1.
		Bremen:	1. Württemberg:	2.
		England:	1.	3.
		Oldenburg:	1.	
		Sachsen:	1.	
		Württemberg:	8.	
			14.	

// [S. 212]

II. Im Winter-Semester 1846/47.

a.

	Immatriculirte.		Summe.	Nichtimmatriculirte.	Total.
	Schweizer.	Ausländer.			
Theologen.	39.	1.	40.	–	40.
Juristen.	19.	–	19.	19.	38.
Mediciner.	58.	13.	71.	1.	72.
Philosophen.	14.	2.	16.	4.	20.
	130.	16.	146.	24.	170.

b. Davon wurden neu immatrikulirt: 31.; und zwar

Theologen:	8.
Juristen:	5.
Mediciner:	13.
Philosophen:	5.
	<hr/> 31.

c. Es waren von der Gesamtzahl der immatrikulierten 130. Schweizer:

	<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>	
Aus	St. Gallen:	1. Glarus:	1. Aargau:	3. Aargau:	1.
	Glarus:	1. Luzern:	1. Appenzell:	2. Basel:	1.
	Graubünden:	2. Tessin:	2. St. Gallen:	8. St. Gallen:	1.
	Thurgau:	1. Thurgau:	1. Genf:	1. Genf:	1.
	Zürich:	34. Zug:	1. Glarus:	1. Schaffhausen:	2.
		<u>39. Zürich:</u>	13. Luzern:	6. Schwyz:	1.
			<u>19. Schaffhausen:</u>	1. Thurgau:	1.
			Schwyz:	3. Zürich:	<u>6.</u>
			Thurgau:	6.	14.
			Uri:	1.	
			Waadt:	3.	
			Zürich:	<u>23.</u>	
				58.	

d. Immatrikulierte Zürcher waren demnach: 76; und zwar

Theologen:	34.
Juristen:	13.
Mediciner:	23.
Philosophen:	<u>6.</u>
	76.

e. Es waren von der immatrikulierten Gesamtzahl der 16. Ausländer:

	<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>		
Aus	Preussen:	1.	–	Baden:	1. Württemberg:	2.
				Baiern:	1.	
				Bremen:	1.	
				England:	1.	
				Frankreich:	1.	
				Oesterreich:	1.	
				Oldenburg:	1.	
				Sachsen:	1.	
				Württemberg:	5.	
					13.	

f. Vergleichung der beiden Semester.

	Total.		Theologen.		Juristen.		Mediciner.		Philosophen.	
	Immat- ricul.	Nicht- imma.								
Sommer: 1846.	145.	27.	33.	–	21.	17.	73.	3.	18.	7.
Winter: 1846/47.	146.	24.	40.	–	19.	19.	71.	1.	16.	4.

// [S. 213]

B. Vorlesungen.

I. Im Sommer-Semester 1846.

a. Theologische Facultät.

Von 18^a-22.^a angekündigten Vorlesungen wurden 14 [*recte*: 13] besucht; nämlich:

1. Einleitung in das Alte Testament, bei Herrn Prof. Ebrard.
2. Biblische Geschichte und Geographie, bei Herrn Prof. Hitzig.
3. Erklärung des Buches Hiob; bei Demselben.
4. Erklärung des Buches Koheleth, bei Herrn Prof. Ebrard.
5. Hebräische Interpretirübungen, bei Herrn Prof. Hitzig.
6. Einleitung in das Neue Testament, bei Herrn Prof. Fritzsche.
7. Erklärung des Evangeliums nach Matthäus, bei Herrn Prof. Schweizer.
8. Christologische Erklärung der vier Evangelien, bei Herrn Prof. Lange.
9. Neutestamentlich-exegetisches Conversatorium, bei Herrn Prof. Ebrard.
10. Kirchengeschichte, erste[r] Theil, bei Herrn Prof. Fritzsche.
- ~~11. Dogmengeschichte, bei Herrn Prof. Lange.^a~~
12. Philosophische Dogmatik oder Apologetik, bei Demselben.
13. Specielle Dogmatik, bei Herrn Prof. Schweizer.
14. Homiletische Uebungen, bei Herrn Prof. Lange.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 14 [*recte*: 13] theologischen Vorlesungen betrug: 152.

b. Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 17^a-14.^a angekündigten Vorlesungen wurden 10. besucht; nämlich:

1. Geschichte und Institutionen des Römischen Privatrechts, bei Herrn Prof. Erxleben.
2. Pandekten-Praktikum über auserlesene Rechtsfälle, bei Demselben.
3. Deutsches Privatrecht, nach Kraut's Grundriß, bei Herrn Prof. Bluntschli.
4. Privatrecht des Kantons Zürich, bei Herrn Privatdoc. von Wyss.



5. Erbrecht des Kantons Zürich, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
6. Praktikum im Gebiete des Zürcherischen Privatrechts; bei Demselben.
7. Geschichte des Eidgenössischen Bundesrechts, bei Herrn Prof. Bluntschli.
8. Jetziges Bundesstaatsrecht der Schweiz, bei Herrn Privatdoc. A. Escher.
9. Gemeiner Deutscher Civilprozeß, bei Herrn Prof. Geib.
- 10- Gemeines Deutsches Criminalrecht, bei Demselben.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 10. staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 89.

c. Medicinische Facultät.

Von 26. ^a-21. ^a angekündigten Vorlesungen wurden 20 besucht; nämlich:

1. Einleitung zur Anatomie und Physiologie, bei Herrn Prosector Meier.
2. Osteologie und Syndesmologie, bei Demselben.
3. Anatomie der Eingeweide und Sinnesorgane, bei Herrn Prof. Kölliker.
4. Anatomie und Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane, bei Herrn Prosector Meier.
5. Physiologie des Menschen, bei Herrn Prof. Kölliker.
6. Anleitung zu mikroskopischen ^a-und physiologischen^a Untersuchungen, bei Demselben und Prosector Meier.
7. Allgemeine Pathologie, bei Herrn Prof. Engel.
8. Allgemeine Therapie und Arzneimittellehre, bei Herrn Prof. Locher-Balber.
// [S. 214]
9. Allgemeine pathologische Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, bei Herrn Prof. Engel.
10. Pathologische Anatomie, bei Demselben.
11. Ueber anatomische Technik verbunden mit Demonstrationen, bei Herrn Prof. Hodes.
12. Chirurgische Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
13. Specielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Hasse.
14. Theoretische und praktische Chirurgie, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
15. Operationskursus, bei Demselben.
16. Theoretische Geburtshülfe, bei Herrn Prof. Spöndli.
17. Medicinische Klinik; bei Herrn Prof. Hasse.
18. Chirurgische Klinik, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
19. Geburtshülfliche Klinik, bei Herrn Prof. Spöndli.
20. Poliklinik, bei Herrn Prof. Locher-Balber.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 20. medicinischen Vorlesungen betrug: 233.

d. Philosophische Facultät.

Von 49^a-44.^a angekündigten Vorlesungen wurden 22 besucht; nämlich:

1. Logik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, bei Herrn Prof. Bobrik.
 2. Geschichte der Philosophie des Alterthums, bei Demselben.
 3. Pädagogik, bei Demselben.
 4. Repetitorium der philosophischen Wissenschaften, bei Demselben.
 5. Fortsetzung der Vorträge über griechische Mythologie, bei Herrn Privatdoc. H. Schweizer.
 6. Aeschylus Agamemnon, mit einleitender Geschichte der Griechischen Tragödie, bei Herrn Privatdoc. J. Frei.
 7. Horatii Epistolae, bei Herrn Prof. Orelli.
 8. Geschichte des Alterthums, bei Herrn Prof. Mittler.
 9. Geschichte der Hohenstaufen, bei Demselben.¹
 10. Aeltere Schweizergeschichte, bei Herrn Prof. Hottinger.
 11. Zürcherische Geschichte bis zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts, bei Herrn Prof. Bluntschli.
 12. Elemente der Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Raabe.
 13. Höhere Geodäsie, bei Herrn Prof. Müller.
 14. Specielle Physik, Lehre von dem Magnetismus, der Electricität und dem Galvanismus; bei Herrn Prof. Mousson.
 15. Unorganische Experimentalchemie, bei Herrn Prof. Löwig.
 16. Physiologische Chemie, bei Demselben.
 17. Praktische Arbeiten im Laboratorium, bei Demselben.
 18. Anleitung zu chemischen Untersuchungen vermittelst des Löthrohrs, bei Herrn Privatdoc. Ed. Schweizer.
 19. Naturgeschichte, zweite Hälfte; bei Herrn Prof. Oken.
 20. Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, bei Herrn Prof. Heer.
 21. Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen, bei Demselben.
 22. Kryptogamen der Schweiz; bei Herrn Privatdoc. Nägeli.
- Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 22. philosophischen Vorlesungen betrug: 231.

¹ Eintrag durchgestrichen oder unterstrichen.



e. Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Sommer-Semester 1846.

<u>Theologie.</u>		<u>Staatswissenschaften.</u>		<u>Medicin.</u>		<u>Philosophie.</u>	
Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
14. [recte: 13]	152.	10.	89.	20.	233.	22.	231.

Gesamtzahl der Vorlesungen: 66 [recte: 65].

Gesamtzahl der Zuhörer: 705.

// [S. 215]

II. Im Winter-Semester 1846/47.

a. Theologische Facultät.

Von 24. ^a-22. ^a angekündigten Vorlesungen wurden 15 ^a-17. ^a besucht; nämlich:

1. Einleitung in das ^a-Neue^a ^a-Alte^a Testament, bei Herrn Prof. Ebrard.
2. Biblische Antiquitäten, bei Herrn Prof. Hitzig.
3. Erklärung des Jesaja, bei Herrn Prof. Ebrard.
4. Erklärung der Psalmen, bei Herrn Prof. Hitzig.
5. Alttestamentliche Interpretirübungen, bei Demselben.
6. Biblische Theologie des Alten Testamentes, bei Demselben.
7. Hermeneutik und Kritik des Neuen Testamentes, bei Herrn Prof. Fritzsche.
8. Auslegung des Evangeliums Johannis, bei Herrn Prof. Lange.
9. Erklärung der Apostelgeschichte, bei Herrn Prof. Ebrard.
10. Erklärung der Briefe an die Epheser, die Philipper und die Colosser, bei Herrn Prof. Fritzsche.
11. Leben Jesu, bei Herrn Prof. Schweizer.
12. Kirchengeschichte, zweiter Theil, bei Herrn Prof. Fritzsche.
13. Positive Dogmatik, bei Herrn Prof. Lange.
14. Homiletik, bei Herrn Prof. Schweizer.
15. Homiletische Uebungen, bei Herrn Prof. Lange.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 15 ^a-17. ^a theologischen Vorlesungen betrug: 165.

b. Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 20. angekündigten Vorlesungen wurden 13 besucht; nämlich:

1. Pandekten, nach Puchta's Pandekten, bei Herrn Prof. Erxleben.
2. Römisches Erbrecht, bei Demselben.
3. Allgemeines Handelsrecht; bei Herrn Prof. Bluntschli.

4. Zürcherisches Privatrecht, allgemeiner Theil, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
5. Zürcherisches Privatrecht, zweiter Theil, bei Herrn Privatdoc. von Wyss.
6. Theorie der summarischen Prozesse mit Einschluß des Konkursprozesses, bei Herrn Prof. Geib.
7. Wechselrecht, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
8. Zürcherischer Civilprozeß, bei Herrn Privatdoc. von Wyss.
9. Jetziges Bundesstaatsrecht der Schweiz, bei Herrn Privatdoc. A. Escher.
10. Geschichte des Criminalrechts, bei Herrn Prof. Geib.
11. Gemeiner deutscher Criminalprozeß, bei Demselben.
12. Criminalrecht, bei Herrn Prof. Escher.
13. Criminalpraktikum, bei Herrn Prof. Geib.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 13. staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 100.

c. Medicinische Facultät.

Von 25 angekündigten Vorlesungen wurden 20 besucht; nämlich:

1. Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, bei Herrn Prof. Kölliker.
2. Normale und pathologische Entwicklungsgeschichte des Menschen, bei Demselben.
3. Mikroskopisch Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
4. Osteologie und Syndesmologie, bei Herrn Prosect. Meier.
5. Populäre Anatomie und Physiologie, bei Demselben.
6. Pathologisch-anatomische Propädeutik, bei Herrn Prof. Engel. // [S. 216]
7. Menschliche Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
8. Secirübungen, bei Demselben, gemeinschaftlich mit Herrn Prosect. Meier.
9. Gerichtliche Medicin, bei Herrn Prof. Hodes.
10. Specielle Arzneimittellehre mit Vorweisungen und Rezeptirkunst, bei Herrn Prof. Locher-Balber.
11. Specielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Hasse.
12. Krankheiten der Geschlechtsorgane, bei Demselben.
13. Chirurgie, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
14. Verbandlehre, bei Demselben.
15. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Hasse.
16. Chirurgische Klinik, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
17. Geburtshülfliche Klinik, bei Herrn Prof. Spöndli.
18. Uebungen am Phantome, bei Demselben.
19. Poliklinik, bei Herrn Prof. Locher-Balber.
20. Anatomisches Repetitorium, bei Herrn Prosect. Meier.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 20. medicinischen Vorlesungen betrug: 279.

d. Philosophische Facultät.

Von 58. angekündigten Vorlesungen wurden 20 besucht; nämlich:

1. Psychologie, bei Herrn Prof. Bobrik.
2. Geschichte der Philosophie vom Anfange des Mittelalters bis auf die neueste Zeit, bei Demselben.
3. Lehre von den Seelenkrankheiten, bei Demselben.
4. ~~^aVergleichung der platonischen und aristotelischen Staatslehre, bei Demselben.~~
^aRepetitorium der philosophischen Wissenschaften, bei Demselben.^a
5. Naturphilosophie, bei Herrn Prof. Oken.
6. Aeschylus Agamemnon, bei Herrn Privatdoc. J. Frei.
7. Platon's Protagoras, bei Demselben.
8. Juvenalis Satyrae selectae, bei Herrn Prof. von Orelli.
9. Schweizergeschichte vom Ende des fünfzehnten bis zum Schlusse des achtzehnten Jahrhunderts, bei Herrn Prof. Hottinger.
10. Einleitung zur Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Raabe.
11. Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf die Geometrie, bei Demselben.
12. Die algebraische Auflösung der Gleichungen des fünften und des sechsten Grades, bei Herrn Prof. Müller.
13. Experimentalphysik, bei Herrn Prof. Mousson.
14. Organische Experimentalchemie, bei Herrn Prof. Löwig.
15. Examinatorium über unorganische Chemie, bei Demselben.
16. Pharmazeutische Chemie, bei Demselben.
17. Arbeiten im Laboratorium, bei Demselben.
18. Naturgeschichte, erste Hälfte, bei Herrn Prof. Oken.
19. Allgemeine Botanik, bei Herrn Prof. Heer.
20. Geologie, bei Herrn Privatdoc. A. Escher von der Linth.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 20 philosophischen Vorlesungen betrug: 155.

e. Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Winter-Semester 1846/47.

<u>Theologie.</u>		<u>Staatswissenschaften.</u>		<u>Medicin.</u>		<u>Philosophie.</u>	
Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
15.	165.	13.	100.	20.	279.	20.	155.

Gesamtzahl der Vorlesungen: 68.

Gesamtzahl der Zuhörer: 699.

f. Vergleichung der sämtlichen Vorlesungen und Zuhörerzahlen in beiden Semestern.

	<u>Theologie.</u>		<u>Staatswissenschaften.</u>		<u>Medicin.</u>		<u>Philosophie.</u>	
	Vor- lesungen.	Zuhörer.	Vor- lesungen.	Zuhörer.	Vor- lesungen.	Zuhörer.	Vor- lesungen.	Zuhörer.
Sommer 1846.	14. [recte: 13]	152.	10.	89.	20.	233.	22.	231.
Winter 1846/47.	15.	165.	13.	100.	20.	279.	20.	155.

// [S. 217]

C. Lehrpersonal.

Im Lehrpersonal traten während des Studienjahres von Ostern 1846 bis Ostern 1847. folgende Veränderungen ein:

1. In der theologischen Fakultät habilitirte sich Herr Dr. August Koch als Privatdocent.
2. In der medizinischen Fakultät erhielt Herr Prof. Dr. Engel Rang und Titel eines ordentlichen Professors, nahm Herr Dr. von Muralt freiwillig seinen Abschied als Privatdocent.

D. Akademischer Senat.

a. Thätigkeit:

Der Senat hatte nur wenige Sitzungen zu halten. Die hauptsächlichsten Geschäfte bestanden in der Verfassung eines Vertrages mit der H. löbl. Spitalpflege wegen Verpflegung kranker Studirender im neuen Krankenhaus, welcher vom H. Erziehungsrathe provisorisch für ein Jahr ratificirt wurde. – Ferner wurde eine Vorstellung an den H. Erziehungsrath erlassen wegen Forderung von Niederlassungsgebühren Seitens mehrerer Gemeindsbehörden von gesetzlich befreiten Professoren. – Die Angelegenheit zwischen Herrn Prof. Hodes und den Studirenden wurde vom Senate erledigt, soweit sie die Letztern betraf, an den H. Erziehungsrath verwiesen, soweit sie den Ersteren anging. In Hinsicht auf das Betragen der Studirenden, so gingen während des ersten Halbjahres mehrere Klagen von den Polizeibehörden ein, es wurde nöthig, den Studiosus Juris Weber das Consilium abeundi unterschreiben zu lassen, und den Studiosus Juris Baumgartner dem H. Erziehungsrathe zur Ausschließung von der Hochschule zu überweisen. Im zweiten Halbjahre wurden nur wenige Klagen gegen Studirende angebracht.



b. Personalbestand:

Herr Prof. Engel trat als Senatsmitglied ein.

1. Rektor: Herr Prof. Dr. Hasse.

2. Dekan der Theologischen Fakultät:

Herr Prof. Dr. Hitzig.

3. " " " Lange.

4. " " " Schweizer.

5. " " " Fritzsche.

6. Dekan der Staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Prof. Dr. Bluntschli.

7. " " " Erxleben.

8. " " " Geib.

9. Dekan der Medicinischen Fakultät:

Herr Prof. Dr. Locher-Zwingli.

10. " " " Engel.

11. Dekan der Philosophischen Fakultät:

Herr Prof. Dr. Heer.

12. " " " Oken.

13. " " " Bobrik.

14. " " " Mittler.

15. " " " Müller.

16. " " " Hottinger.

17. " " " Löwig.

// [S. 218]

E. Doctorpromotionen.

Von der Staatswissenschaftlichen Fakultät wurde zum Doctor ^a-Juris utrius^a ^a-utriusque Juris^a creirt:

Herr Hürlimann von Wald, am 19. Dezember 1846.

Von der Medicinischen Fakultät wurden zu Doktoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe creirt:

1. Herr Rudolf Caspar von Orelli von Zürich, am 23. Mai 1846.

2. H " Caspar Diener, von Fischenthal, am 29. August 1846.

3. " Heinrich Bühler, von Wyla, am 5. September. 1846.

4. " Heinrich Spöndli, von Zürich, am 12. September 1846.

5. " Joseph Hufnagel, von Insbruck, am 19. September 1846.

6. " Johann Wey, von Villmergen, am 20. Februar 1847.

Von der Philosophischen Fakultät wurden zu Doktoren der Philosophie honoris causa erwählt:

1. Herr Prof. Raabe, am 24. Mai. 1846.

2. " Privatdoc. A. Escher von der Linth, am 24. Mai 1846.

3. " Pfarrer Sars, in Norwegen, am 24. Mai 1846.



F. Preisvertheilung.

Ostern 1846. wurde der erste Preis zuerkannt:

von der Theologischen Fakultät dem Herrn Robert Weber, Stud. Theol. von Rüti.

von der Staatswissenschaftlichen Fakultät dem Herrn Carl Waser, Stud. Jur. von Zürich.

Die Ertheilung geschah am 29. April als dem Stiftungstage der Hochschule in der Akademischen Aula nach vorhergegangener vom Rektor gehaltener Festrede.

G. Laufende Ausgaben.

Betrugen	im Sommer-Semester 1846.	89 fl. 37 ß.
	im Winter-Semester 1846/47.	96 “ 14 “
		<hr/>
		Summa 186 fl. 11 ß.

Dieser Bericht ist dem Hohen Erziehungsrathe im Namen des Akademischen Senates eingereicht.

Zürich den ... 1847.

Der Rector:

...

Der Aktuar:

...

[*Transkript: ssk/16.02.2016*]